

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen bei der am Mittwoch, dem 29. März 2023 stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pama.

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Bugnyar Manfred, SPÖ
 Vizebürgermeister Werdenich Hans-Jürgen, ÖVP
 Vorst.Mitglied Dau Leonhard, SPÖ
 Potz-Bartolich Viktoria, ÖVP
 Steinwandtner Dennis, SPÖ
 Gemeinderat(in) Segner Lukas, SPÖ
 Hafner Christian, SPÖ
 Leban Christoph, SPÖ
 Ing. Pum Gerhard, SPÖ
 Steiner Mario, SPÖ
 Weinzettl Christine, SPÖ
 Jankovich Günther, SPÖ
 Toth Johann, SPÖ
 Ing. Werdenich Mario, ÖVP
 Ströck Johannes, ÖVP
 Roth Philipp, ÖVP
 Zbynovsky Valentin, ÖVP
 Potz Isabella, ÖVP
 Waldsich Gerhard, ÖVP

Abwesend: ./.

Schriftführer: OAR Werdenich Josef

T a g e s o r d n u n g:

- 1) Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2022, Beschluss.
- 2) Aushebung der Grabstellen am Friedhof.
- 3) Gewährung einer Belohnung für Gemeindebedienstete.
- 4) Bauplatzverkauf in der Arbeitergasse 31.
- 5) Bauplatzverkauf in der Arbeitergasse 19.
- 6) Bericht des Prüfungsausschusses anlässlich der Gebarungsprüfung.
- 7) Aufnahme einer/eines Vertragsbediensteten für die Bürgerservicestelle.
- 8) Allfälliges.

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, stellt die gesetzmäßige Einberufung der Sitzung des Gemeinderates sowie dessen Beschlussfähigkeit fest und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Der Bürgermeister stellt die Frage, ob jemand gegen die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2022 Einwendungen hat. Da keine Einwendungen erhoben werden, erklärt der Vorsitzende die Niederschrift für genehmigt.

Mit der Beglaubigung der Niederschrift werden die Gemeinderäte Segner Lukas und Ströck Johannes betraut.

Zu Pkt. 1): Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Pama für das Finanzjahr 2022 war in der Zeit vom **28. Februar 2023 bis 14. März 2023** im Gemeindeamt zur allgemeinen öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Einwendungen wurden keine eingebracht.

Nach eingehender Erläuterung und Diskussion der Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögensrechnung beschließt der Gemeinderat einstimmig auf Antrag des Bürgermeisters den Rechnungsabschluss 2022, welcher ein Bestandteil dieses Beschlusses ist, mit folgenden Summen:

• Ergebnishaushalt:	SA0 „Nettoergebnis ...“	€ 68.810,72
• Finanzierungshaushalt:	SA5 „Geldfluss ...“	€ 233.353,80
• Vermögenshaushalt:	Bilanzsumme	€ 9.123.213,92
	Nettovermögen	€ 7.740.310,78
• Liquide Mittel zum 31.12.		€ 1.480.297,39

Zu Pkt. 2): Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeindearbeiter nach Absprache mit ihm die Grabstellen am Friedhof für Beerdigungen seit einem Jahr nicht mehr ausheben. Stattdessen hat der Bürgermeister Herrn Tamas Gömbiczki, Mosonmagyaróvár (Ungarn) mit den Ausgrabungsarbeiten der Grabstellen beauftragt, da Herr Gömbiczki auch in den Gemeinden Kittsee und Edelstal diese Arbeiten zur Zufriedenheit verrichtet. Der Preis beträgt € 650,-- pro Grabstelle und wird direkt mit den Angehörigen der Verstorbenen verrechnet. Weitere Angebote hat der Bürgermeister trotz seiner Bemühungen keine vorliegen.

GR Ing. Werdenich Mario hält fest, dass 2019 der Tarif für das Ausheben einer Grabstelle mit € 150,-- vom Gemeinderat beschlossen wurde. Warum wurde der Tarif ohne Gemeinderatsbeschluss erhöht und noch dazu bedeutet der neue Tarif eine enorme Erhöhung für die Angehörigen. Man sollte gerade in Zeiten wie diesen die Gebühr für die Gemeindebürger bei € 150,-- belassen und den Rest der Kosten könnte die Gemeinde übernehmen, wenn keine andere Lösung vom Bürgermeister angestrebt wird. GR Werdenich stellt auch die Frage an den Bürgermeister, ob die drei Gemeindearbeiter dermaßen überlastet sind, dass eine Fremdfirma die Grabungsarbeiten durchführen muss.

Der Bürgermeister erörtert, dass er sich auch vorstellen könnte, dass der Tarif aus dem Jahr 2019 für die Gemeindebürger aufrecht bleibt und die restlichen Kosten von der Gemeinde bezahlt werden.

Die Gemeinderäte Pum Gerhard und Jankovich Günther sind der Auffassung, dass die Gemeindearbeiter lt. Bgld. Leichen- und Bestattungswesengesetz nicht mehr graben dürfen. Die Bestattung darf nur von einem konzessionierten Unternehmen durchgeführt werden. Sollten Knochenreste gefunden werden, müssen diese einem Bestatter zugeführt werden.

Der Vizebürgermeister erwidert, dass lt. Rechtsauskunft beim Land Burgenland die Gemeindearbeiter sehr wohl die Grabungsarbeiten verrichten dürfen. Das eine hat mit dem anderen vorher erwähnten nämlich nichts zu tun. Noch dazu fehlen aber trotzdem andere Angebote und eine 4-fache Erhöhung des Tarifs ist eigentlich den Gemeindebürgern unzumutbar.

Nach eingehender Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag an den Gemeinderat, dass die Höhe der Beisetzungskosten lt. Tarifblatt 2019 in Höhe von € 150,-- und alle weiteren festgelegten Kosten aufrecht bleiben. Herr Tamas Gömbicki stellt die Rechnung an die Gemeinde Pama und wird auch von dieser bezahlt. Den Angehörigen wird weiterhin der festgelegte Tarif vorgeschrieben. Jenen Angehörigen, welche bereits den höheren Tarif bezahlt haben, werden die Mehrkosten refundiert.

Der Antrag des Bürgermeisters wird mit 16 Stimmen dafür und 3 Stimmenthaltungen von Vorst.Mitglied Dau Leonhard, GR Jankovich Günther und GR Toth Johann zum Beschluss erhoben.

Zu Pkt. 3): Der Bürgermeister berichtet, dass er zu den letzten Weihnachten, ohne an den beamteten Amtsleiter, an die Vertragsbediensteten der Gemeinde Pama Gutscheine verteilt hat. Die Gutscheine waren vom Einkaufszentrum Bruck an der Leitha.

Der Gemeinderat kommt in der Diskussion einhellig zur Meinung, dass diese Regelung beibehalten werden könnte, nur die Gutscheine sollten aus Pama kommen, damit die Geschäftsleute aus Pama davon profitieren. Dies wurde bereits von der Gemeinde Pama beim sogenannten „Corona Zehner“ an alle Gemeindebürger praktiziert.

OAR Werdenich erläutert, dass derzeit für die beamteten Amtsleiter im Burgenland einiger Klärungsbedarf über gehaltsrechtliche Bestandteile mit dem Land Burgenland besteht, deshalb möchte er derzeit auch keine Weihnachtsgutscheine annehmen.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig auf Antrag des Bürgermeisters bis auf Widerruf den Vertragsbediensteten der Gemeinde Pama zu Weihnachten einen Gutschein in der Höhe von € 100,--/Bediensteten zu schenken, welcher ausschließlich bei den Gewerbetreibenden aus Pama eingelöst werden muss.

Zu Pkt. 4): Der Bürgermeister berichtet, dass mit Gemeinderatsbeschluss vom 30.09.2021 [REDACTED] der Bauplatz in der Arbeitergasse 31 zugeteilt wurde. Mit Schreiben vom 22.11.2022 ist [REDACTED] vom Kauf zurückgetreten.

Der Bürgermeister erläutert, dass mittlerweile [REDACTED] mit Eingabe vom 08.03.2023 einen Antrag auf käuflichen Erwerb des Bauplatzes Arbeitergasse 31, Grundstück Nr. 1345/41 beim Gemeindeamt Pama gestellt hat. Die Fläche des Grundstückes beträgt 800 m² zu einem Preis von € 38, --/m².

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig auf Antrag des Bürgermeisters den Verkauf des Grundstückes 1345/41 an [REDACTED]. Das Notariat Dr. Christian Mayer, Neusiedl am See wird den Kaufvertrag errichten, welcher anschließend dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Zu Pkt. 5): Der Bürgermeister berichtet, dass mit Gemeinderatsbeschluss vom 30.09.2021 [REDACTED] der Bauplatz in der Arbeitergasse 19 zugeteilt wurde. Mit Schreiben vom 07.03.2023 ist [REDACTED] vom Kauf zurückgetreten.

Der Bürgermeister erläutert, dass mittlerweile [REDACTED] mit Eingabe vom 08.03.2023 einen Antrag auf käuflichen Erwerb des Bauplatzes Arbeitergasse 19, Grundstück Nr. 1345/47 beim Gemeindeamt Pama gestellt hat. Die Fläche des Grundstückes beträgt 800 m² zu einem Preis von € 38, --/m².

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig auf Antrag des Bürgermeisters den Verkauf des Grundstückes 1345/47 an [REDACTED]. Das Notariat Dr. Christian Mayer, Neusiedl am See wird den Kaufvertrag errichten, welcher anschließend dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Zu Pkt. 6): Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Ing. Werdenich Mario berichtet, dass am 07.02.2023 eine Prüfung der Gebarung der Gemeinde Pama durchgeführt wurde und er gibt nun folgenden Bericht an den Gemeinderat:

Es wurden die vorgelegten Belege Nr. 1444 bis 2052 von Oktober bis Dezember 2022 samt den Buchungsjournalen überprüft. Die Kassenbelege sind vollzählig vorhanden, gut beschriftet, vom Bürgermeister angeordnet und rechtmäßig angewiesen.

Der Prüfungsausschuss regt an, dass bei einzelnen Rechnungen mit Pauschalbeträgen die Nachvollziehbarkeit gegeben sein muss und bei diesen Rechnungen Arbeitsscheine, /-nachweise, Regiescheine bzw. Aufmaßblätter beigelegt werden sollte. Diese sollten ebenfalls von Anweisungsbefugten unterfertigt und freigegeben werden. Auf Rechnungen wie im konkreten Fall der Fa. Porr bei der Errichtung des Feuerwehrvorplatzes sind zumindest die geprüften und korrigierten Rechnungsdeckblätter anzuschließen. Prinzipiell ist auf Rechnungen die Steuer auszuweisen. Der Prüfungsausschuss stellt fest, dass bei Rechnungen, wo keine Steuer ausgewiesen wurde, zumindest der Vermerk „Befreiung von der Umsatzsteuer aufgrund Kleinunternehmerregelung“ auf der Rechnung ersichtlich ist. Auf die Befugnis des jeweiligen Unternehmens ist bei der Beauftragung von Leistungen zu achten!

Nach Überprüfung der Kassenbücher, der Belege und Durchführung sämtlicher Buchungen wurden folgende Kassenbestände, welche mit den Kontoauszügen und Spareinlagen übereinstimmen, aufgenommen:

Barkassa	€	2 427,12
RB Dreiländereck Bgld-Nord	€	1 274 657,22
Ortskanal	€	23 363,65
Spareinl. Raiba(Gde. + Ortsk.)	€	179 849,40
Gegenverrechnung	€	0,00
Gesamtsumme am 31.12.2022	€	1 480 297,39

Darlehensstände per 31.12.2022:

ÖKK Kanal BA 01: € 613.017,52

Raika Kanal BA 05: € 0, --

Raika Darlehen Arbeitergasse: € 0, --

Gesamt **€ 613.017,52**

Der Kassenführer übergibt das Kassabuch und die Handkassa dem Prüfungsausschuss, welcher nun den Inhalt der Barkasse der Gemeinde Pama überprüft. Der Stand im Kassabuch beträgt am heutigen Tag **€ 1.927,12**. Das Geld wird in der Kassa restlos vorgefunden.

Die Außenstände der Gemeindeabgaben per 30.09.2022 betragen **€ 149.320,32**. Per 31.12.2022 scheinen im Monatsabschluss Abgabenrückstände in Höhe von **€ 152.244,59** auf. Davon entfallen auf Kommunalsteuerrückstände € 100.680,33. Ein weiterer größerer Betrag an Außenstände sind die Kanalbenutzungsgebühren in Höhe von € 31.247,61. Am 01.01.2022

betragen die Rückstände € 110.544,53. Wie in der Auflistung ersichtlich sind die Abgabenrückstände um weitere € 41.700,06 angestiegen. Darauf angesprochen, wird der Prüfungsausschuss informiert, dass sehr wohl mit den Kommunalsteuerschuldnern gesprochen wird und diese regelmäßig über die Höhe der Abgabenrückstände informiert werden. Da dies jedoch nicht fruchten dürfte, sind seitens der Gemeindevertretung „ernstere“ Maßnahmen zur Schuldeneintreibung zu setzen. /z.B.: Zahlungspläne mit Zahlungsvorschreibungen, die natürlich deutlich über den monatlichen Forderungen liegen sollten. Es ist festzuhalten, dass die Aufgabe des Prüfungsausschusses nicht die Eintreibung der Außenstände ist, sondern lediglich der Hinweis darauf.

In der Gemeinderatssitzung vom 21.09.2022 wurde die Auszahlung eines Energiebonus in der Höhe von EUR 100,- pro Haushalt beschlossen. Der Gemeindekassier berichtet, dass jeder gemeindeabgabepflichtige Haushalt den Energiebonus in bar erhält. Laut Aussage des Kassiers sind dies 600 Haushalte in der Gemeinde Pama. Bis dato ist an 545 Haushalte der Energiebonus ausbezahlt, 3 Haushalte haben bis dato verzichtet. 52 Haushalte wurden laut Aussage bis dato noch nicht angetroffen. Laut Aussage des Gemeindekassiers soll die Auszahlung bis längstens Ende April 2023 abgeschlossen sein.

Angesprochen auf die Auszahlungsmodalitäten seitens Prüfungsausschussobmann, man hätte den Bonus auch bei den Vorschreibungen der Gemeindeumlagen in Abzug bringen können, wurde mitgeteilt, dass der „Weg“ über eine Barauszahlung an alle Haushalte gewählt wurde. So wurden den Gemeindearbeitern bis über € 27.000,00 an Bargeld übergeben und diese damit von Haus zu Haus zur Auszahlung des Energiebonus geschickt. **(siehe dazu Beilage A)**

Die Bestätigung über den Erhalt des Geldes erfolgte über eine Liste, die laut Aussage des Bürgermeisters mit dem Referat Gemeindeservice des Landes Hrn. Mag. Falb abgestimmt wurde, und soll keine Verletzung des Datenschutzes darstellen.

Es wäre noch zu prüfen wie viele Haushalte in der Gemeinde Pama von Gemeindevorschreibungen/Abgabenvorschreibungen betroffen sind. Eine endgültige Überprüfung der Auszahlung des Energiebonus an die Haushalte der Gemeinde Pama soll nach Abschluss dieser „Aktion“ erfolgen.

In der Gemeinderatssitzung vom 21.09.2022 wurde die Auszahlung eines Schulstartgeldes in der Höhe von EUR 100,- an alle schulpflichtigen Kinder bis zur 9. Schulstufe einstimmig beschlossen.

Durch den Bürgermeister wurde mit einem Schreiben an die Eltern der Volksschulkinder eine Auszahlung des Schulstartgeldes angekündigt. Dieses Schreiben wurde nicht auf „Gemeinde-Briefpapier“ gedruckt und hat somit den Anschein als würde der Bürgermeister das Schulstartgeld aus seiner eigenen Tasche zahlen. Weiters fehlte in diesem Schreiben ein Hinweis, dass das Schulstartgeld einstimmig im Gemeinderat beschlossen wurde. **(siehe dazu Beilage B)** Die Auszahlung hat im Dezember 2022 begonnen und ist bis dato noch nicht abgeschlossen. Der Prüfungsausschuss konnte nur Einsicht in Teillisten nehmen.

Der Prüfungsausschuss beanstandet die Listenführung der Auszahlungen, da teils keine Wohnadresse, kein Geburtsdatum, kein Schultyp angeführt sind, auch fehlt eine fortlaufende Nummerierung und das Datum (bei der Unterschrift) der Auszahlung an das jeweilige Kind. Teilweise liegen gar nur blanko Zettel mit Namen und Unterschrift vor. Hier ist nicht einmal erkennbar wofür unterschrieben wurde. **(siehe dazu Beilage C)**

Laut Aussage des Gemeindegeldkassiers ist die Auszahlung an 2 Kinder noch ausständig. Augenscheinlich sind die Unterlagen vom Prüfungsausschuss nicht zu prüfen bzw. nicht prüffähig.

Am 19.03.2019 wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Pama ein Tarifblatt für Friedhofsentgelte beschlossen, welches bis dato Gültigkeit besitzt. **(siehe dazu Beilage D)**

In diesem Tarifblatt sind die Kosten für Grabstellen, Grabstellenerneuerung, Beisetzung, Enterdigung, Benützung der Leichenhalle, Zahlungsschuld und Verzicht festgesetzt bzw. geregelt. In letzter Zeit gibt es seitens der Bevölkerung Beschwerden über die Beisetzungskosten, im konkreten über die Höhe der Grabungskosten. Im Tarifblatt sind die Grabungskosten mit EUR 150,- angeführt.

Laut Aussage des Bürgermeisters wurde eine Fa. Tamas?? mit Grabarbeiten beauftragt. Diese Firma soll auch in Prellenkirchen und Edelstal graben. Dies stand jedoch nicht zur Debatte. Die derzeitigen Beisetzungskosten übersteigen jedoch die im Tarifblatt festgesetzten und beschlossenen Grabungskosten. Der Bürgermeister berichtet, dass durch die vielen Todesfälle im Jahr 2022 die Gemeindegeldarbeiter mit den Grabungsarbeiten überfordert waren und daher eine Firma für die Totengrabarbeiten beauftragt wurde.

Die übersteigenden Kosten (über die im Tarifblatt hinausgehenden) für Angehörige bei Begräbnissen sind nicht gerechtfertigt, da das beschlossene Tarifblatt nach wie vor gültig ist. Der Bürgermeister teilt mit, dass unmittelbar beim Tod eines Angehörigen mit der Gemeindevertretung Kontakt aufzunehmen ist um die Grabarbeiten zu koordinieren.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Bericht des Obmanns vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Zu Pkt. 7): Gesonderte Verhandlungsschrift, da die Öffentlichkeit ausgeschlossen ist.

Zu Pkt. 8):

- ❖ Das Bedarfserhebungs- und Entwicklungskonzept für das Kalenderjahr 2023 bezüglich dem Kindergarten Pama wird nun dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.
- ❖ Die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See hat mittels Verordnung vom 23.3.2023 auf die Brandgefahr infolge der extremen Trockenheit hingewiesen.
- ❖ Der Vizebürgermeister möchte auf das alljährliche Problem mit dem Stechapfel und dem Ragweed auf den landwirtschaftlichen Flächen in Pama hinweisen. Er hat nach Lösungen dieses Problems Ausschau gehalten und vom UDB Burgenland ein Angebot für das Entsorgen invasiver Pflanzen erhalten. Die Verwertung würde demnach € 211,-/Tonne kosten. Die Containermiete beträgt für 15 m³ € 50,-/Monat. Eine Entleerung kostet € 230,-. Den Container könnte man in der Grünschnittdeponie aufstellen.
- ❖ Herr Thomas Zotter aus Graz stellt nun dem Gemeinderat die „citiesapps“ vor, welche bereits in 18 von 27 Gemeinden im Bezirk Neusiedl verwendet wird.

Da keine Wortmeldung mehr erfolgt, dankt der Bürgermeister allen Anwesenden für ihr Erscheinen und schließt um 20:50 Uhr die Sitzung.

Da keine Wortmeldung mehr erfolgt, dankt der Bürgermeister allen Anwesenden für ihr Erscheinen und schließt um 20:50 Uhr die Sitzung.

Pama, am 31. März 2023

Der Schriftführer:


.....

Die Protokollbeglaubiger:


.....


.....

Der Bürgermeister:


.....